

KANDIDATEN AUF SICHTSRAT



Ralf WIEMANN



Dieter MERKENS



Helmut GRAF



Prof. Dr. Bernd
KLEIN



Lukas BERG



Susanne KÖNIG



Jürgen HARDER

RALF WIEMANN

Privates

1961 in Bonn geboren, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, lebt seit 9 Jahren in Königswinter-Ittenbach (Rhein-Sieg-Kreis).

Ausbildung/ Berufserfahrung

Studium der Betriebswirtschaftslehre in St. Gallen, Schweiz. Seit 2015 Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Plato Academy in Bonn, die sich auf Fachausbildungen in der Neurologie und Leadership-Training in der Medizin spezialisiert hat. Seit 2017 Inhaber der ECONS Unternehmensberatung in Königswinter, deren Aufgabenstellung Consulting, Training und Coaching von Führungskräften ist. Vorangegangen sind 20 Jahre Erfahrung als Management Executive in diversen Führungsfunktionen eines global agierenden Logistikkonzerns, zuletzt als europäischer Manager für Netzwerke und Produktion.

Ehrenamtliches Engagement für den Bonner SC:

Als gebürtiger Bonner bin ich seit meiner Jugend dem Bonner SC verbunden und begleite seit 4 Jahren den Verein ehrenamtlich als Gremienvertreter des früheren Wirtschaftsrates und heutigen Verwaltungsrates. Zudem engagiere ich mich für den Bonner SC als Gründungsvorstand Finanzen des neu gebildeten Fördervereins BSC-Jungglöwen e.V., der insbesondere die Entwicklung der Jugend- und Nachwuchsarbeit unterstützen soll.

Meine Motivation für eine Kandidatur im Aufsichtsrat des BSC

Im neuen Aufsichtsrat würde ich gerne meine beruflichen und persönlichen Kompetenzen und Netzwerke zur weiteren Stabilisierung und Professionalisierung des Vereins einbringen. Dazu bedarf es solider Finanzen, Strukturen und Ressourcen, sowie einer stetig wachsenden Zahl engagierter Menschen innerhalb und außerhalb des Bonner SC. Nach meiner Vorstellung erreichen wir das über eine erfolgreiche 1. Mannschaft, sowie über die Attraktivität des Nachwuchsbereiches und unser soziales gesellschaftliches Engagement in der Stadt Bonn und im angrenzenden geografischen Einzugsbereichs des Vereins.



DIETER MERKENS

Werdegang

Geboren 1960 in Heinsberg/Rhld.. Studium der Rechtswissenschaften in Bonn. 1986 erstes, 1989 zweites juristisches Staatsexamen. Sechsmonatige Tätigkeit in einer Wirtschaftskanzlei in Melbourne/Australien. 1989 Eintritt in die Anwaltskanzlei. 18 Jahre Mitglied des Managementausschusses der Kanzlei, zuletzt als Vorsitzender.

Tätigkeiten

Bau- und Immobilienrecht, Architektenrecht, Telekommunikationsrecht, Litigation. Empfohlen von Handelsblatt/Best Lawyers in „Deutschlands beste Anwälte“ in Konfliktlösung (seit 2021) sowie Auszeichnung als „Kanzlei des Jahres 2022 im Baurecht“. Lehrbeauftragter an der Philipps-Universität Marburg. Referent zu Themen des Immobilien- und allgemeinen Zivilrechts. baubegleitende Beratung bei der Fertigstellung des World Conference Center Bonn (WCCB); zahlreiche Prozessvertretungen bei Großverfahren für Manager, Unternehmen im Bereich IT und Telekommunikation und Bau-/Architektenrecht.

Meine Motivation für eine Kandidatur im Aufsichtsrat des BSC

Proaktives Sponsoring der internationalen Bonner Rechtsanwaltskanzlei Redeker Sellner Dahs beim Bonner SC. Die Partnerschaft besteht seit Jahren und wird auch aktiv gestaltet. Durch Unterstützung solch namhafter und seriösen Partner profitiert das gesamte Netzwerk unseres Vereins.



HELMUT GRAF

Privates

64 Jahre alt, 3 Kinder, 1 Enkel; geboren am Niederrhein, lebt seit 32 Jahren in Bonn-Bad Godesberg.

Ausbildung/ Berufserfahrung

Nach Studium Betriebswirtschaft in Köln und erste Berufserfahrungen bei einem Dortmunder IT-Unternehmen 1989 Wechsel zur Bonner Verlagsgruppe Rentrop. Von 1999 bis 2018 Vorstand. Seit 2019 Privatier im Unruhestand als Unternehmensbeirat, Berater und Business Angel.

Ehrenamtliches Engagement

Rotary Club Bonn (Flutopferbeauftragter), Mitglied im Kuratorium AIESEC Deutschland, Vorstand im Verlegerverband MVFP-NRW, Sprecher der Gesellschafter der Akademie der Deutschen Medien, Geschäftsführender Gesellschafter der Stiftung Buntes Herz gGmbH, Digital Hub Bonn.

Meine Motivation für eine Kandidatur im Aufsichtsrat des BSC

Bislang in erster Linie Kontakt zu engagierten Mitgliedern des BSC (Bsp.: Dirk Vögeli, Michael Klöckner, Frank Crämer, Jürgen Harder) mit sehr positiven menschlichen Erfahrungen. In den letzten 12 Monaten wegen zwei Spendenübergaben beim Heimspiel dabei, jedes Mal gewann der BSC. Ich hoffe, dass sich das fortsetzen läßt. Der BSC ist steht vor großen Herausforderungen. Das ist immer auch eine große Chance. Dazu möchte ich meine Erfahrungen einbringen.



PROF. DR. BERND KLEIN

Werdegang

Geboren 1967 in Bonn. Verheiratet, eine erwachsene Tochter.
Studium: Elektrotechnik & technische Informatik, Physik (FH Friedberg, Unis Siegen und Bonn).
Promotion in Astrophysik (2005, Uni Bonn), Professor für Elektronische Schaltungs- und Mikroprozessortechnik (2009, H-BRS),
Stiftungsprofessur für Digitale Signalverarbeitung und Radioastronomische Instrumentierung (2015, H-BRS & MPG).

Tätigkeiten

Seit 2015: Abteilungsleiter „Digitale Signalverarbeitung“ am Max-Planck-Institut für Radioastronomie (MPIfR) in Bonn
Seit 2018: Abteilungsleiter „Submillimeter Technologie“ am MPIfR
Seit 2018: Projekt Manager APEX Radioteleskop (Atacama Desert, Chile)
Seit 2018: Stellv. Projektleiter GREAT-Empfänger für SOFIA (DLR / NASA)

Meine Motivation für eine Kandidatur im Aufsichtsrat des BSC

Seit vielen Jahren begeisterter Zuschauer, Fan und Vereinsmitglied.
Als Mitglied im BSC-Aufsichtsrat möchte ich insbesondere meine Erfahrungen im Projektmanagement, der Kommunikation sowie die Stimmung der Zuschauer und Fans in die Gremien einbringen. #gemeinsamlöwenstark



LUKAS BERG

Privates

Am 15.08.1993 in Bergisch Gladbach geboren und seit dem 16.08.1933 in Köln aufgewachsen und groß geworden.

Ausbildung/ Berufserfahrung

Mit Beginn meines Sportmanagements-Studium in Remagen habe ich einen dreisträngigen Weg aus akademischen, sportlichen und betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten für meinen Werdegang gewählt.

Neben dem Studium arbeitete ich in verschiedenen sportlichen Funktionen (Nachwuchs-Cheftrainer und Chefscout) beim Bonner SC und begann zudem meine betriebswirtschaftliche Karriere bei meinem Hauptarbeitgeber, dem 1. FC Köln. Zum 01.01.2021 wurden alle drei Stränge zusammengelegt, indem ich zum Leiter der Lizenzspielerabteilung beim 1. FC Köln berufen wurde - meine Tätigkeit beim BSC musste ich schweren Herzens aufgeben.

Meine Motivation für eine Kandidatur im Aufsichtsrat des BSC

Den BSC erlebe ich seit meinem ersten Tag als einen Verein, der durch die tagtägliche Hingabe seiner Mitarbeiter, Fans und Unterstützer lebt und angetrieben wird.

Alle Menschen, die für den BSC arbeiten und ihm die Daumen drücken, vereint der unbändige und unerschütterliche Glaube daran, dass ein Club wie der BSC in einer Stadt wie Bonn zu Profifussball fähig ist. Auch ich war und bin davon fest überzeugt. So habe ich versucht, dieses Ziel in meiner 5 jährigen Tätigkeit für den Sportclub tagtäglich zur verkörpern und zu vermitteln.

Ich darf behaupten, dass ich den Club und dessen Stärken und Chancen aus vielen relevanten Blickwinkeln kenne - nur noch nicht aus dem eines Gremiumsmitglied. Nun möchte ich aus einer für mich ganz neuen Perspektive mit meinem Know-How unterstützen und mit dafür sorgen, dass sich der BSC sich weiter und beständig auf den Weg begibt, um sein großes Potential auszuschöpfen.



SUSANNE KÖNIG

Tätigkeiten

Beruflich ist sie die Leiterin des Kulturamts der Stadt Bonn. Vorher war sie die persönliche Referentin von Ashok Sridharan. "Dank ihrer „Führungs- und Managementkompetenzen“ sei sie geeignet, die „erforderliche Weiterentwicklung des Kulturamtes“ voranzutreiben.

Die Verwaltung betont aber ihr Organisationstalent und ihre strategisch-konzeptionellen Fähigkeiten. König arbeitet seit fast 30 Jahren für die Stadt, unter anderem als Sachgebietsleiterin im Schulamt und Ausbildungsleiterin. Von 2008 bis 2012 war sie Verwaltungschefin im Kunstmuseum, danach Projektleiterin für die Umwandlung des Stadtreinigungsamtes in eine Anstalt öffentlichen Rechts (heute: Bonnorange). 2015 bereitete sie in einer Stabsstelle die Gründung der Beethoven Jubiläums GmbH vor; 2016 wurde sie Referentin des OB, wo sie seit Januar 2017 auch Vorgesetzte für die Bereiche Bürgerbüro, Ombudsstelle und Bürgerbeteiligung ist, " so der Generalanzeiger Bonn.

Meine Motivation für eine Kandidatur im Aufsichtsrat des BSC

Ich bin bereits seit meiner Kindheit Fan des BSC. Die Helden meiner Kindheit waren Werner Grau und Günther Schwaba. Nachdem ich Jahrzehnte lang fast jedes Heimspiel mit meinem Vater und meinem Bruder besucht habe, bin ich seit einigen Jahren auch selber Mitglied des Vereins.

Leider bin ich am Tag der Mitgliederversammlung in Urlaub, würde mich aber sehr freuen, zur Wahl gestellt und gewählt zu werden. Natürlich würde ich die Wahl in diesem Fall auch annehmen.



JÜRGEN HARDER

Privates

Geboren 1961 in Bad Honnef, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Bonn/Beuel.

Ausbildung/ Berufserfahrung

Gesellschafter und Geschäftsführer der Brückenforum GmbH.
Zudem ehemals Geschäftsführer der Kultevent GmbH, Rockaue GmbH, und Bonn-Musik GmbH.
Veranstalter von Rhein in Flammen Bonn, Konzerten und Aufführungen im Stadtgebiet Bonn, sowie Stadioncaterer des Bonner SC.
Vorstand beim Bonner SC 01/04 e.V., BonnPop e.V. und dem Förderverein Freizeitpark Rheinaue e.V..

Meine Motivation für eine Kandidatur im Aufsichtsrat des BSC

Seit 2004 bin ich Mitglied sowie Stadion- und VIP-Caterer im Sportpark Nord bzw. für den Bonner SC 01/04 e.V..
Von 2010 bis 2014 war ich bereits als Aufsichtsratsvorsitzender tätig, ehe ich seit 2014 bis heute im geschäftsführenden Vorstand unseres BSC agiere.
Ich möchte nun als Aufsichtsratsmitglied die Zusammenarbeit mit dem Vorstand stärken und so den BSC in der Bonner Gesellschaft weiter etablieren und stabilisieren. Hierzu werde ich mich weiterhin persönlich einbringen und versuchen eine Brücke zu den vielen ehrenamtlich tätigen Personen im BSC zum Aufsichtsrat zu werden.

